

Für katholischen Schulträger arbeiten, ohne Kirchenmitglied zu sein?

Beitrag von „Valerianus“ vom 3. September 2021 06:58

[Marsi](#): Wo wohnst du denn in NRW, dass "geföhlt jede zweite Schule in kirchlicher Trägerschaft" ist. Ich kenne die Situation wirklich gut nur im Bistum Essen und Erzbistum Köln und da würde das höchstens gelten, wenn man auf "geföhlt jede zweite gute Schule in kirchlicher Trägerschaft ist" ergänzen würde. 😊

Beispiel für Essen (kirchlich) 4 Gymnasien, 1 Sekundarschule, 1 Abendgymnasium, 2 Berufskollegs

Abendgymnasium und Sekundarschule sind in Essen tatsächlich Alleinstellungsmerkmale, die gibt es sonst nicht.

Essen (öffentlich): 4 Hauptschulen, 15 Realschulen, 17 Gymnasien, 7 Gesamtschulen, 11 Berufskollegs

Der Grundschulbereich in NRW ist nochmal speziell, aber die katholischen Grundschulen sind gerade nicht in kirchlicher Trägerschaft.

Da gäbe es schon Möglichkeiten zur Vermeidung, wenn man denn vermeiden möchte. 😊

[Joker13](#): Da geht's nur um kirchenrechtliche Vorgänge, die etwas drüber sind (Kirchenaustritt gilt als schismatische und gegenüber dem Papst ungehorsame Haltung), aber das Grundprinzip kann ich schon nachvollziehen. Wenn jemand sagt "Ich will mit der katholischen Kirche nichts mehr zu tun haben, aber für euch arbeiten möchte ich schon", ist das zumindest inkonsequent meiner Meinung nach. Du fängst ja als Metzger auch nicht unbedingt bei PETA an. 😊